

Medienquelle	Print	Autor	Von Klaus-Peter Wulf	AÄW	2.150,4
Auflage	11.697	Verbreitung	9.318	Seitenstart	8
Thema	Sparkasse Kulmbach-Kronach				



Brückenbauer im Zeichen der Musik

Der Verein der Musikfreunde Kupferberg hat sein 50. Jubiläum gefeiert. Waldemar Hebda ist jetzt Ehrenvorsitzender.

Von Klaus-Peter Wulf

Kupferberg – Die Einwohner Kupferbergs sind mächtig stolz auf ihre Stadtkapelle. Das wurde am Freitagabend beim Kommers anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Vereins der Musikfreunde Kupferberg am Freitagabend im Festzelt auf dem Schulsportplatz deutlich. Hochkarätige Ehrungen des Nordbayerischen Musikbundes (NBMB) prägten die Festveranstaltung.

NBMB-Bezirksvorsitzender Thomas Kolb schickte die Worte „Ein Leben für die Blasmusik!“ der Auszeichnung für Jürgen Ramming mit der NBMB-Ehrennadel in Gold voraus. Valerij Efremov freute sich über die Bronzenadel für zehnjährige Dirigententätigkeit. Für 30 Jahre aktives Musizieren wurde Heike Neubauer und Gerhard Jakob mit Gold vom Bezirksvorsitzenden Thomas Kolb und Kreisvorsitzenden Heinrich Ramming gedankt. Silber bekamen Michaela Schiefer und Daniel Seidl für 25 Jahre. Mit Bronze wurde Fabian Ramming für zehn Jahre aktives Musizieren geehrt.

Ein Mann der Tat ist Waldemar Hebda. Er führte den Verein der Musikfreunde Kupferberg zwölf Jahre als

Vorsitzender und war viele weitere Jahre als Kassierer und im Vereinsausschuss tätig. Patrick Rosa dankte ihm in Anerkennung und Würdigung seiner außerordentlichen Verdienste um den Musikverein mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden. Die gute Seele des Vereins ist Gerhard Hahn, dem für sein außerordentliches Engagement die Ehrenmitgliedschaft angetragen wurde.

„Der Verein der Musikfreunde Kupferberg hat eine sehr gute Entwicklung genommen, und die Leistungskurve geht steil nach oben“, sagte der Schirmherr des Jubiläums, Landrat Klaus Peter Söllner. Der Landkreis Kulmbach habe eine Reihe guter Kapellen, und die Stadtkapelle Kupferberg mache in hervorragender Weise auf sich aufmerksam. „Heimatverbunden engagieren sich die aktiven Musikerinnen und Musiker im aktiven Spiel. Die Stadtkapelle Kupferberg baut musikalisch Brücken“, betonte Söllner. Der Kupferberger Musikverein habe eine stolze Tradition aufzuweisen, an der eine ganze Reihe engagierter Frauen und Männer ihren Anteil haben. Die Stadt Kupferberg dürfe sehr stolz auf ihre Stadtkapelle sein. „Macht weiter so mit eurer großartigen Klangfülle“, bat der Schirmherr und hatte zwei Geschenke der Sparkasse Kulmbach-Kronach und des Landkreises Kulmbach für Vorsitzenden Patrick Rosa parat.

Kupferbergs Bürgermeister Alfred Kolenda freute sich über die vielen Gäste. Der Verein der Musikfreunde



Seit Anfang an ist Ehrenmitglied Franz Rucker beim Verein der Musikfreunde dabei und hat sich in außerordentlicher Weise um ihn verdient gemacht. Vorsitzender Patrick Rosa überreichte Franz Rucker als Zeichen des Dankes ein Bild der Stadtkapelle.

Foto: Klaus-Peter Wulf

Kupferberg wurde 1968 aus der Taufe gehoben. Der Verein und die Kapelle seien heute aus dem Städtchen nicht mehr wegzudenken. Die Jugend begeistere sich mit Fleiß und Hingabe beim aktiven Spiel und als Träger des kulturellen Lebens präge die Stadtkapelle das kulturelle Leben entscheidend mit. Die Stadt sei dabei, die alte Schule für die Vereinsnutzung herzurichten und umzubauen. Bürgermeister Kolenda bat die anwesenden Politiker dafür um möglichst viel Unterstützung. Das Stadtoberhaupt hatte für den Verein ein Fahnenband und Spende parat. Zudem durfte sich der Verein über viele Spenden der an-

wesenden Vereine und Organisationen freuen.

Vonseiten des Nordbayerischen Musikbundes sagte der Bezirksvorsitzende Thomas Kolb allen ein großes Dankeschön für das, was sie für den Verein der Musikfreunde und ihre Stadtkapelle geleistet haben. Dankbar blickte auch NBMB-Kreisvorsitzender Ramming auf die 50-jährige Musiktradition in Kupferberg. Die Kupferberger dürften dieses Jubiläum berechtigt feiern, betonte Ramming.

Mit herzlichen Worten gratulierte die Vizepräsidentin des bayerischen Landtages, Inge Aures, der Stadtkapelle Kupferberg zum Fünfzigsten.

Sie würdigte die Stadtkapelle um Valerij Efremov als musikalisches Aushängeschild der Stadt. „Perfekt und toll, was ihr mit Können, Präzision und Leidenschaft immer wieder darbietet“, sagte Landtagsabgeordnete Martin Schöffel.

Der Vorsitzende des Vereins der Musikfreunde Kupferberg, Patrick Rosa, zeigte sich Rosa dankbar über den Besuch der vielen Musikvereine aus dem Landkreis Kulmbach und darüber hinaus. Er erinnerte an die Verdienste seiner Vorgänger sowie deren Kollegen. Jeder Einzelne habe großen Anteil daran, dass der Verein seinen 50. Geburtstag feiern dürfe.

Seit Anfang an gehört Ehrenmitglied Franz Rucker dem Verein der Musikfreunde an und hat sich in außerordentlicher Weise um ihn verdient gemacht. Rosa hieß Franz Rucker als Ehrengast des Abends willkommen und überreichte ihm als Zeichen des Dankes ein Bild der Stadtkapelle.

Gekonnt führte Reinhard Holhut durch das Programm des Festabends und gab den Gästen mit dem Verlesen der Chronik einen Einblick in die Historie des Vereins der Musikfreunde Kupferberg. Er erinnerte an viele Auftritte und Konzerte des Klangkörpers. Holhut schaute beispielsweise auf das kürzliche Kurkonzert in Bischofsgrün zurück, als das begeisterte Publikum stehend und mit starkem Beifall einige Zugaben forderte, die selbstverständlich gewährt wurden.